
**КОНТРАСТИВНА ЮРИДИЧНА
ЛІНГВІСТИКА ТА ТИПОЛОГІЯ
ЮРИДИЧНОГО ДИСКУРСУ**

PETLJUTSCHENKO N.

Prof. Dr. Nationale Universität «Juristische Akademie Odessa»,
Lehrstuhl germanische und romanische Sprachen

**CHARISMATISCHE APPELLATIVITÄT
ALS SPRACHLICHES MITTEL DER BEEINFLUSSUNG
DER ÖFFENTLICHEN PERSÖNLICHKEIT
(VERBALE KONTRASTE UKRAINISCH/DEUTSCH)**

«Charisma ist Vertrauen, ist Glaubwürdigkeit.»

Yves Montand

In meinem Vortrag möchte ich mich auf drei wichtige Themen konzentrieren, und zwar 1) auf das Forschungsproblem — Charisma — und Homo-Charismatikus-Definitionen, theoretischen Hintergrund der Untersuchung des Charismas im politischen Diskurs, dann 2) auf die Interpretation des Charismas als eines psychoemotionellen Zustandes der Begeisterung der öffentlichen Persönlichkeit in der Krise und die dadurch entstehende erhöhte Appellativität (engl., *hortatory, hortatory speech*) und dann 3) auf kontrastive diskursive, verbale und paraverbale charismatische Merkmale in den politischen Diskursen von deutschen und ukrainischen Sprachkulturen.

Die bisherigen Untersuchungen des Charisma-Phänomens gehörten zu den Forschungsgebieten solcher Wissenschaften wie Theologie, Soziologie, Philosophie, Psychologie, Politologie, Anthropologie und PR-Technologien, die ein breites Spektrum an Charisma-Definitionen — von der Gottesgnade (griech. χάρισμα — Gabe, Geschenk) bis zu der Ausstrahlung, Anziehungskraft (vom franz. Charme, Flair), Fluidität, Aura usw. aufweisen. Bisher wurde allerdings eine offene Tatsache außer Acht gelassen, dass jeder Politiker — auch ein charismatischer — homo loquens ist, der seinen Einfluss auf Nachfolger und Gegner erstmal mithilfe von Worten (auch von Gesten) ausübt und deswegen in die Forschungszonen der Linguistik, Linguopragmatik, Linguokulturologie und interkulturellen Kommunikation eingeschlossen werden kann.

Heutzutage kann man in den Recherchen bis zu den 60 Definitionen von Charisma finden, die meisten von denen sich auf Max Weber beziehen, der den Begriff «Charisma» in der Soziologie nutzte, um eine der drei von ihm verwendeten Formen der Herrschaft zu bezeichnen — neben «traditionaler» und «rationaler» Herrschaft (charismatische Herrschaft).

Im Anschluss an Weber bezeichnet Charisma eine soziale Beziehung von Herrschaft, welche die Sozialstruktur grundlegend verändert, eine außeralltägliche «revolutionäre Macht», und zwar so, wie sie von den charismatisch Beherrschten, den Anhängern («Jüngern»), gewertet wird — also es handelt sich im Prinzip in diesem Fall — nach Weber — um eine Zuschreibung. Diese Anerkennung, meint Weber, ist psychologisch eine aus Begeisterung und Vertrauen geborene ganz persönliche Hingabe.

Die durchgeführte Untersuchung hatte das Ziel, einen Beitrag zu einer linguistischen Interpretation des Weberschen Charisma-Idealtyps zu leisten und darüber hinaus ein experimentelles Sensorium zu entwickeln, «um ein Charisma nach äußeren Indizien empirisch nachzuweisen». In der Monographie wird zum ersten Mal folgende linguistische Interpretation des Charisma-Phänomens am Beispiel des politischen Diskurses vorgeschlagen: zunächst wird Charisma als ein interdisziplinäres Phänomen betrachtet, danach wird sein diskursiver Status im Rahmen der sprachlichen charismatischen Persönlichkeit des politischen Führers — also *homo charismaticus* beschrieben, und dann werden Besonderheiten der charismatischen Appellativität des politischen Führers in der deutschen und ukrainischen Sprachkulturen mithilfe einer kontrastiven Analyse ermittelt.

Ausgehend von und im Hinblick auf Weber, Blondel und Goleman wird zugrunde gelegt, dass der charismatische Führer in einer Krisenzeit, also bei großen sozialen Wandlungen in der Gesellschaft und Revolutionen auf jegliche Art rationaler Einstellungen in seinen Handlungen verzichtet und einen emotionellen verbalen Einfluss ausübt, dessen Grundlage der psychoemotionelle Zustand der starken Begeisterung, des inneren Triebes ausmacht.

Der Maßstab, die Bedeutung der historischen Situation, an der der Charismatiker selbst teilnimmt, die großen Ideen wie Freiheit, Unabhängigkeit, Zukunft, Einheit usw. bewegen ihn. In diesem Zustand passiert mit ihm das, wovon Max Weber geschrieben hat und was er selber einmal erlebt hat — das so genannte «Aus-sich-Heraustreten», die Ekstase. Der Politiker wird von großen Ideen begeistert, wird dadurch mitgerissen und reißt durch diese Ideen die anderen mit. Somit versteht man unter Charisma die Fähigkeit einer Person/Persönlichkeit, sich selbst von großen Ideen begeistern zu können und dann die anderen dadurch mitzureißen. In der Krise steigt die Zahl der in den politischen Auftritten von den Politikern verwendeten Appelle. Die «Krisen-Auftritte» charakterisieren sich durch einen hohen Anteil der kommunikativen Sprechakte «Aufforderung». So kommen wir zu einer Annahme, also zu einer Hypothese über der appellativen Dominante im Diskurs des charismatischen politischen Führers. Die Graduierung der Appellativität — stark, mäßig und

schwach bestimmt dementsprechend den Typ des Charismatikers — einen genuinen, situativen und schwachen bis zu einem inszenierten. Die vorgeschlagene Vorgehensweise erlaubt es uns, bei der Untersuchung des Phänomens des politischen Charismas einerseits von der Ebene der immateriellen, unverständlichen, übernatürlichen Eigenschaft eines Menschen (ob angeboren oder angeeignet) in die Ebene des messbaren emotionalen Zustandes zu wechseln, andererseits ein linguistisches Äquivalent — Appellativität in seinem Diskurs zu finden.

Verbale Kontraste in den charismatischen Diskursen ukrainischer und deutscher Politiker zeigen sich vor allem in verschiedenen pragmatischen Einstellungen bei den kommunikativen Taktiken des Appellierens.

Kontrastive Merkmale der Appellativität des deutschen charismatischen Diskurses sind die Aufforderungen, die pragmatisch, rational gefärbt sind 1) das gemeinsame Ziel zu finden, das den Führer und seine Nachfolger vereinigt, 2) Zukunftsperspektiven zu bestimmen sowie 4) so schnell wie möglich Fragen der Zeit zu lösen, z. B.: *die Zeit ist gekommen, der Zeitpunkt (der Moment) ist gekommen, es ist Zeit, die Zeit ist reif, es ist an der Zeit, es wird/wurde höchste Zeit.*

Kontrastive Merkmale der Appellativität des ukrainischen charismatischen Diskurses explizieren die Appelle, die sich auf Irrationelles der Nachfolger orientieren, und zwar 1) an die besondere Mission der ukrainischen Nation, 2) an den orthodoxen Glauben der Ukrainer, und 3) an Gott, zum B.: (Wiktor Juschtschenko: *Wie ihr auch, bete ich diese Tage zu Gott um die Ukraine. Ich bitte ihn, uns alle mit Weisheit und Stärke zu beschenken, damit wir dem Unrecht, das die jetzige Regierung verbreitet, widerstehen können. Sie unterstehen einem einzigen Gebot: Gott bewahre dich, dass du dich mit deinen Nachbarn streitest!* Як і ви, у ці дні я молю Бога за Україну. Я прошу Його послати нам усім мудрість і силу, щоб протистояти неправді, яку сіє між нас нинішня влада; Ви підкоряєтесь одній заповіді: боронь Боже, щоб ти з сусідами лаявся!). Es wird vermutet, dass der Charismatiker direkt an den Gott appellieren und von Ihm die Gabe der Prophezeiung bekommen kann. So ist die Appellation der ukrainischen Führungspersonen durch zahlreiche Prophezeiungen, Weissagungen gefärbt, z. B.: *ichprophezeie, ich sehe vorher, ich sage vorher, ich sehe und verkünde die Zukunft* я прокую, я завбачаю, я провіщаю, я бачу й оголошую наперед майбутнє usw.

Der deutsche Politiker gebraucht stattdessen solche Performative wie *ich weiss, ich glaube, ich verstehe, ich sehe, ich bin in der Lage* usw. Zudem fehlt im deutschen charismatischen Diskurs die Tonalität der Prophezeiung der besonderen Mission Deutschlands auch deswegen, weil sie negative Assoziationen in der Geschichte zum besonderen Deutschen Weg hervorrufen kann und deutsche Politiker berücksichtigen diesen Faktor in ihren appellativen Taktiken. Sie formulieren Ihre Zukunftsvisionen, was Deutschland angeht, eher in Form der Aussichten als Prophezeiungen.

Was die weiteren Perspektiven der Charisma-Untersuchung angeht, so habe ich vor, meine Untersuchungen zum Charisma-Phänomen fortzusetzen und charismatische prosodische und kinematische Merkmale der öffentlichen Persönlichkeit in den anderen Diskursen wie Religion, Akademie und Kunst in den europäischen Sprachkulturen kontrastiv zu forschen. Forschungsergebnisse könnten ihre praktische Anwendung im Bereich der kontrastiven Diskursstudien, experimenteller Phonetik sowie nonverbaler Kommunikation (Parasprache) finden.

АРТЮХОВА А. А.

Национальный университет «Одесская юридическая академия»,
доцент кафедры германских и романских языков,
кандидат филологических наук

ПЕРСУАЗИВНОСТЬ МИТИНГОВОГО ДИСКУРСА

Изучение политической коммуникации вызывает большой интерес лингвистов своей высокой персуазивностью. *Персуазивность* (от лат. *persuadere* — уговаривать) обозначает воздействие автора устного или письменного сообщения на его адресата с целью убеждения в чем-то, призыва к совершению или не совершению им определенных действий (Чернявская В. Е. Дискурс власти и власть дискурса: проблемы речевого воздействия, 2006, с. 26). Персуазивность можно обозначить также как многослойное информативное, аргументативное, эмотивное действие с апеллятивным характером. Адресант действует персуазивно, если он: (1) информирует адресата о политически важной теме; (2) приводит аргументы за или против этой темы; (3) целенаправленно пытается вызвать у адресата определенные чувства и действия; (4) высказывает свою оценку относительно данной политической темы (*Mikolajczuk B. Sprachliche Mechanismen der Persuasion in politischen Kommunikation*, 2004, с. 35].

Следовательно, при осуществлении персуазивного речевого акта прослеживаются две основные интенции: (1) воздействовать на сознание адресата, его мнения, оценки; (2) побудить его к совершению определенных действий, изменить, направить его поведение (Чернявская В. Е. Дискурс власти и власть дискурса: проблемы речевого воздействия, 2006, с. 26).

Для понимания специфики речевого воздействия в условиях митинга важным является анализ *адресантно-адресатных отношений, механизмов и способов вербального выражения воздействия*. На митинге, как правило, выступает множество ораторов, которые являются *основными*